

Grußwort OB Kessing zur Blutspenderehrung am 30.01.2025, 18 h, Ratssaal

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Blutspenderinnen und Blutspender,

wir wurden soeben begrüßt von einem Streichquartett unserer Musikschule unter der Leitung von Bojan Murov. An der Violine haben gespielt Silvia Zlatkova und Lina Knaus, an der Viola Salome Rügner und am Violoncello Benjamin Cantarutti. Sie haben uns das Stück Coro und ein Menuett aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel gespielt und werden uns zum Abschluss noch den Kanon von Johann Pachelbel zum besten geben. Schon jetzt herzlichen Dank für die wunderbare Begleitung.

Es ist mir eine Freude, Sie heute hier im Bietigheimer Ratssaal begrüßen zu dürfen. Sie alle eint eine hohe Bereitschaft, sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einzubringen, indem Sie regelmäßig Blut spenden. Deshalb ist es mir auch ein wichtiges Anliegen, Ihnen, die diese Bereitschaft schon über viele Jahre hinweg aufrecht erhalten, persönlich zu danken. Zugleich darf ich diese Ehrung im Namen des DRK-Blutspendedienstes durchführen, der die Blutspendeaktionen seit Jahrzehnten in unserer Stadt organisiert.

Mit dieser Ehrung möchte ich zugleich auf die Bedeutung von Blutspenden aufmerksam machen und neue Spenderinnen und Spender gewinnen. Wie Sie selbst sehr wohl wissen, sind Blutspenden auch heute noch unerlässlich. Auch das beste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Erkrankungen ohne Blut nicht funktionsfähig. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von an Krebs erkrankten Menschen sind nur möglich, wenn ausreichend Blutkonserven zur Verfügung stehen. Diese können nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden.

Seit der Identifizierung der verschiedenen Blutgruppen im Jahr 1901 durch den Bakteriologen Kurt Landsteiner wurde es möglich, gefahrlos Bluttransfusionen vorzunehmen. Landsteiners Entdeckung war bahnbrechend, sie führte zum Aufbau des heutigen effektiven Blutspendesystems. Doch dieses System funktioniert eben nur, wenn viele Menschen bereit sind, freiwillig Blut zu spenden. Der DRK-Blutspendedienst sorgt mit aktiver, vorausschauender Planung von Spendeterminen und mit viel Aufklärung dafür, dass immer genügend Blutkonserven zur Verfügung stehen. Gerade solche Ehrungen wie heute, mit denen der Bürgerschaft verdeutlicht wird, dass es solch engagierte Menschen wie Sie gibt und dass es immer noch wichtig ist, Blut zu spenden, helfen, Nachwuchs, junge Leute für das Blutspenden zu gewinnen. Denn leider ist die Spendenbereitschaft nicht immer gleich hoch. Nicht nur Ihre Urlaubspläne und Freizeitaktivitäten verhindern manchmal eine Teilnahme an den Blutspendeterminen. Auch besonders heiße oder kalte Tage halten die Menschen oft ab, regelmäßig zu kommen. Und gesellschaftliche Großereignisse lenken oft auch davon ab, solche Termine wahrzunehmen. Gerade bei jungen Menschen ist das leider immer wieder zu beobachten. Gleichzeitig können Engpässe entstehen, wenn aufgrund von schweren Unfällen einmal besonders hoher Bedarf an Blutspenden besteht.

Deshalb müssen wir alle gemeinsam immer wieder dafür sorgen, dass das Thema nicht in Vergessenheit gerät. In unserer Stadt wurden im vergangenen Jahr rund 620 Blutspenden bei vier Terminen geleistet. Davon waren immerhin 70 Erstspender. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine schöne Steigerung, die Hilfsbereitschaft ist in Bietigheim-Bissingen also immer noch hoch. Doch der Bedarf ist eben auch hoch. Blut lässt sich nicht unbegrenzt aufbewahren, die roten Blutkörperchen können nur max. 42 Tage gelagert werden. Und besonders die für Krebstherapien benötigten Thrombozyten sind nur vier Tage haltbar. Täglich benötigen die Blutspendedienste bundesweit 15.000 Blutspenden,

um den Bedarf decken zu können. In Baden-Württemberg sind es 1800 täglich. Deshalb ist es so wichtig, dass noch mehr Menschen Blut spenden und dass wir insbesondere Jüngere dafür gewinnen, denn derzeit finden sich die meisten Spender unter den etwas Älteren.

Manche fragen sich, ob mit dem Blutspenden Risiken verbunden sind. Sie, liebe Spenderinnen und Spender wissen, Blutspenden ist ungefährlich und der Vorgang selbst keine große Sache. Ein kleiner Pils, ein paar Minuten Blutabnahme, eine kurze Ruhepause – das war's. Und Blut spenden kann sozusagen jede und jeder. Jeder gesunde Erwachsene im Alter von 18 bis 68 Jahren darf und vermag Blut zu spenden, auch mehrmals im Jahr. Das verkraften alle gut, denn Blut bildet sich im Normalfall schnell neu. Und während der Spendenaktion werden natürlich alle bestens betreut.

Blutspenden ist einfach und garantiert hilfreich. Denn das gespendete Blut – da können alle Spenderinnen und Spender ganz sicher sein – kommt zuverlässig den Menschen zugute, die dringend auf Blutkonserven oder Blutpräparate angewiesen sind.

Beim Roten Kreuz liegt die Organisation der Blutspenden in guten Händen. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind kompetent und erfahren; zusammen mit den weiteren Mitwirkenden sorgen sie dafür, dass alles gut und reibungslos verläuft.

Und ich möchte schon jetzt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken, die die Aktionen organisiert haben, die sich um das Wohlergehen der Spenderinnen und Spender gekümmert haben und dafür Sorge trugen, dass das Spenderblut sicher sein Ziel erreichte. Doch vor allem gilt mein Dank den Blutspenderinnen und -spendern, die ganz uneigennützig ihren Lebenssaft für andere abgeben, für Menschen, die sie nicht einmal kennen und auch nie kennenlernen werden. Sie stehen nicht nur am Anfang unserer Blutspendekette, sie sind auch ihr wichtigster Teil. Mit ihrem Handeln, mit ihrem freiwilligen Engagement beweisen sie viel Verantwortungsbewusstsein und Mitmenschlichkeit.

Zusammen mit allen anderen, die an den Blutspendeorganisationen mitwirken, tragen sie dazu bei, dass auch künftig verletzte und kranke Menschen erfolgreich versorgt und behandelt werden und dass unsere medizinische Versorgung ihren hohen Stand beibehält. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute!

Nun kommen wir zur Ehrung der einzelnen Blutspender aus unserer Stadt. Vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024 haben 33 Bürgerinnen und Bürger Blutspenden geleistet, die als Mehrfach-Spender heute geehrt werden. Dabei handelt es sich um 21 Personen, die zehnmals Blut gespendet haben, sowie 8 Personen mit einem 25-fachen Einsatz. 1 Person hat sogar schon 50 mal Blut gespendet und 3 Personen waren schon 100 mal beim Blutspenden. Wir bitten Sie, einzeln zu uns zu kommen – Sie werden persönlich aufgerufen. Einige der zu ehrenden Bürgerinnen und Bürger mussten sich allerdings heute entschuldigen, sodass wir deren Urkunden und Ehrennadeln per Post zustellen lassen.

Nun zu den einzelnen Ehrungen...